

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 48

Rubrik: Kürzestgeschichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Plausch statt Plüsch:

das fröhlichste ★★★★★Hotel
in den Bergen!

Verlangen Sie die neuste KULM Gazette.

KULM



AROSA KULM HOTEL

CH-7050 Arosa

Telefon 004181/31 01 31

Telefax 004181/31 40 90

Telex 851679

KÜRZESTGESCHICHTE

Dealerring ausgehoben

Lange konnte der Dealerring nicht ausgemacht werden, und darum starben alljährlich weiterhin Tausende an den Folgen des Stoffs. Schliesslich kam man den Tätern auf die Spur. In Tabaklädelchenbesitzer getarnt, verstanden sie es, das Nikotin legal unter die Bevölkerung zu bringen. Da viele Richter selber der Droge huldigen, steht der Schuldspruch noch aus.

Heinrich Wiesner

Heidi und Werner haben sich heftig gestritten und gehen zu einem Versöhnungessen in ein hübsches Restaurant. Plötzlich fällt in der Küche ein Stapel Teller zu Boden. Meint Heidi: «Hör mal, sie spielen unser Lied!»

«Mutter, du weisst doch – die schöne antike Vase, die seit Generationen in unserer Familie ist.»

«Was ist damit?»
«Meine Generation hat sie zerschlagen!»

Arzt: «Wieviele Stunden schlafen Sie täglich?»
Patient: «Höchstens vier.»
Arzt: «Das ist zu wenig!»
Patient: «Mir genügt es. Nachts schlafe ich ja fast zehn Stunden.»

Nach der Untersuchung fragt der Augenarzt den Patienten: «Entschuldigen Sie meine Neugier, aber wie haben Sie überhaupt hergefunden?»

Sekretärin:
«Herr Direktor, draussen steht ein Mann, der Sie dringend sprechen möchte. Er hat einen Schnurrbart.»
Direktor: «Sagen Sie ihm, ich hätte schon einen!»

Die berühmte Schauspielerin zu ihrem Gatten, einem noch berühmteren Leinwandstar: «O Darling, komm doch mal schnell – deine Kinder und meine Kinder verprügeln gerade unsere Kinder!»

«Hat dieser Regisseur schon einmal jemandem zum Durchbruch verholfen?»
«Ja, seinem Blinddarm!»

«Ich bin froh, Herr Doktor, dass ich bei Ihrem Vortrag über die Schlaflosigkeit gewesen bin.»
«Hat er Sie interessiert?»
«Nein, das nicht; aber er hat meine Schlaflosigkeit geheilt.»

Eine erfahrene Dame: «Viele Männer kleiden sich nur deshalb unauffällig grau, damit sie es um so bunter treiben können!»

«Warum weinst du denn?» fragt der Elektriker seinen kleinen Sohn.
«Ich habe eine Wespe angefasst, die nicht isoliert war.»

